

19.03.92

Wi

Verordnung**der Bundesregierung****Verordnung über die Gewährung von Vorrechten und Immunitäten an die Internationale Kupferstudiengruppe****A. Zielsetzung**

Die Satzung der Internationalen Kupferstudiengruppe vom 24. Februar 1989 wurde durch Beschluß der VN-Kupferkonferenz vom 23. Januar 1992 in Kraft gesetzt. Die Bundesrepublik Deutschland hat die Satzung der IKSg am 22. Januar 1992 in New York unter dem Vorbehalt gezeichnet, daß die innerstaatlichen Voraussetzungen für die Mitgliedschaft vorliegen.

Ziel der Internationalen Kupferstudiengruppe ist es im wesentlichen, im gemeinsamen Interesse der Erzeuger- und Verbraucherländer eine Verbesserung der Markttransparenz und des Informationsaustausches herbeizuführen. Dies soll erreicht werden durch:

- Sammeln, Aufbereiten und Veröffentlichen von statistischen Daten
- Erstellen von Marktanalysen
- Anfertigung von Prognosen über voraussichtliche Entwicklung von Angebot und Nachfrage
- Anfertigung von Einzelstudien zu aktuellen Problemen des Kupfermarktes
- Tätigwerden als "International Commodity Body (ICB)" im Zusammenhang mit dem Gemeinsamen Fonds (2. Schalter)
- internationales Diskussions- und Informationsforum.

- 2 -

Die Satzung der IKSg sieht in Nummer 14 Absatz (a) (Rechtsstellung) eine unbeschränkte Rechtspersönlichkeit vor. Nur hinsichtlich dieser Bestimmung bedarf die Satzung der Internationalen Kupferstudiengruppe der Umsetzung in innerstaatliches Recht, da nicht auszuschließen ist, daß die IKSg mit natürlichen oder juristischen Personen im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Rechtsgeschäfte abschließt.

B. Lösung

Erlaß einer Rechtsverordnung der Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates auf Grund der Ermächtigung in Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Juni 1954 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen vom 21. November 1947 und über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an andere zwischenstaatliche Organisationen (BGBl. 1954 II S. 639), der durch das Gesetz vom 16. August 1980 (BGBl. 1980 II S. 941) neu gefaßt wurde.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Durch die für die Bundesrepublik Deutschland lediglich hinsichtlich der Einräumung der Rechtspersönlichkeit relevant werdende Gewährung von Vorrechten an die Internationale Kupferstudiengruppe entstehen keine Kosten. Es sind auch keine preislichen Auswirkungen zu erwarten.

Y. J. Kim

V e r o r d n u n g

über die Gewährung von Vorrechten und Immunitäten an die Internationale Kupferstudiengruppe

Vom 1992

Auf Grund des Artikels 3 des Gesetzes vom 22. Juni 1954 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen vom 21. November 1947 und über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an andere zwischenstaatliche Organisationen (BGBl. 1954 II S. 639), der durch das Gesetz vom 16. August 1980 (BGBl. 1980 II S. 941) neu gefaßt wurde, verordnet die Bundesregierung:

Artikel 1

Die Bestimmungen des Artikels II des Abkommens über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen vom 21. November 1947 (BGBl. 1954 II S. 639) finden sinngemäß auf die Internationale Kupferstudiengruppe nach Maßgabe der Nummer 14 Absatz (a) der Satzung der Internationalen Kupferstudiengruppe vom 24. Februar 1989 Anwendung. Die Satzung wird nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Artikel 2

- (1) Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.
- (2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem die Satzung der Internationalen Kupferstudiengruppe für die

Bundesrepublik Deutschland außer Kraft tritt.

- (3) Der Tag des Außerkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Begründung

I. Allgemeiner Teil

1. Am 24. Februar 1989 wurde in Genf von der VN-Kupferkonferenz die Satzung für eine Internationale Kupferstudiengruppe verabschiedet. Das Bundeskabinett hat am 19. Dezember 1991 die Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Internationalen Kupferstudiengruppe beschlossen. Die Bundesrepublik Deutschland hat die Satzung der Internationalen Kupferstudiengruppe am 22. Januar 1992 in New York unter dem Vorbehalt der Erfüllung der innerstaatlichen Voraussetzungen für die Mitgliedschaft gezeichnet. Durch Beschluß der VN-Kupferkonferenz vom 23. Januar 1992 wurde die Satzung der Internationalen Kupferstudiengruppe in Kraft gesetzt.
2. Ziel der Internationalen Kupferstudiengruppe ist es im wesentlichen, im gemeinsamen Interesse der Erzeuger- und Verbraucherländer eine Verbesserung der Markttransparenz und des Informationsaustausches herbeizuführen. Dies soll erreicht werden durch:
 - Sammeln, Aufbereiten und Veröffentlichen von statistischen Daten
 - Erstellen von Marktanalysen
 - Anfertigung von Prognosen über voraussichtliche Entwicklung von Angebot und Nachfrage
 - Anfertigung von Einzelstudien zu aktuellen Problemen des Kupfermarktes
 - Tätigwerden als "International Commodity Body (ICB)" im Zusammenhang mit dem Gemeinsamen Fonds (2. Schalter)
 - internationales Diskussions- und Informationsforum.

3. Die Satzung der Internationalen Kupferstudiengruppe bedarf nur hinsichtlich der Nummer 14 Absatz (a) (Rechtsstellung) der Umsetzung in innerstaatliches Recht. Die Umsetzung erfolgt durch eine Rechtsverordnung der Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates auf Grund des Artikels 3 des Gesetzes vom 22. Juni 1954 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen und über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an andere zwischenstaatliche Organisationen (BGBl. 1954 II S. 639), der durch das Gesetz vom 16. August 1980 (BGBl. 1980 II S. 941) neu gefaßt wurde.
4. Bund, Länder und Gemeinden werden mit Kosten nicht belastet, da die Rechtsverordnung lediglich die Gewährung einer Rechtspersönlichkeit zum Inhalt hat. Auswirkungen auf Einzelpreise und Verbraucherpreisniveau sind nicht zu erwarten.

II. Zu den einzelnen Vorschriften

Artikel 1:

Nach Nummer 14 Absatz (a) der Satzung der Internationalen Kupferstudiengruppe sind die Mitgliedstaaten verpflichtet, der Internationalen Kupferstudiengruppe Rechtspersönlichkeit zu verleihen. Diese Bestimmung hat im Hinblick auf die Außenwirkung der Rechtsfähigkeit im Rechtsverkehr normative Wirkung und bedarf daher der Umsetzung in innerstaatliches Recht.

In Artikel 1 ist auch die Veröffentlichung der Satzung vorgesehen.

Artikel 2:

Absatz 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes. Gemäß Absatz 2 tritt die Verordnung an dem Tage außer Kraft, an dem die Satzung für die Bundesrepublik Deutschland außer Kraft tritt.

Überprüfung

105 - 411.63/2 - 91/6698

SATZUNG
DER
INTERNATIONALEN KUPFER-STUDIENGRUPPE

VEREINTE NATIONEN
New York, 1990

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
Einleitung	7
Liste der bei der Kupferkonferenz der Vereinten Nationen von 1988 vertretenen Staaten und Organisationen	13
Tagesordnung der Kupferkonferenz der Vereinten Nationen von 1988	15
Schlußentschließung der Kupferkonferenz der Vereinten Nationen von 1988	16
Satzung der Internationalen Kupfer-Studiengruppe	17
<u>Anlage</u> Kupferhandel	27

EINLEITUNG

1. Nach Absatz 1 der am 13. Dezember 1985 vom Rohstoffausschuß angenommenen EntschlieBung 22 (XI) über internationale Tätigkeiten im Zusammenhang mit Rohstoffen, die nicht unter internationale Rohstoffübereinkommen fallen, wurde vom 8. bis 12. Dezember 1986 eine Ad-hoc-Überprüfungstagung für Kupfer einberufen, um die Lage und die Probleme des internationalen Kupfermarkts zu erörtern, den Stand der zwischenstaatlichen Arbeiten im Kupferbereich im Rahmen des Integrierten Rohstoffprogramms zu prüfen und über Folgemaßnahmen zu beraten, die zur Förderung der internationalen Zusammenarbeit in Übereinstimmung mit den Zielen des Integrierten Programms empfohlen werden könnten. Die Vereinigten Staaten von Amerika schlugen bei dieser Tagung die Schaffung eines Erzeuger/Verbraucherforums für Kupfer vor; es wurde vereinbart, zur weiteren Erörterung dieses Vorschlags eine Zweite Ad-hoc-Überprüfungstagung einzuberufen.¹⁾ Die Zweite Ad-hoc-Überprüfungstagung für Kupfer wurde vom 2. bis 6. März 1987 abgehalten; es ergab sich ein gewisser Konsens über die allgemeinen Ziele und möglichen Aufgaben eines zwischenstaatlichen Erzeuger/Verbraucherforums für Kupfer. (.....)²⁾ Die Tagung empfahl, eine Vorbereitungstagung einzuberufen, um Ziele, Aufgaben, Form, Satzung und Geschäftsordnung eines künftigen zwischenstaatlichen Erzeuger/Verbraucherforums für Kupfer weiter zu erörtern. (.....)³⁾

2. Die Vorbereitungstagung für Kupfer, die vom 16. bis 20. November 1987 stattfand, empfahl die Einberufung einer Verhandlungskonferenz zur Gründung eines zwischenstaatlichen Erzeuger/Verbraucherforums oder einer Gruppe für Kupfer.⁴⁾ Entsprechend dieser Empfehlung berief der Generalsekretär der UNCTAD die Kupferkonferenz der Vereinten Nationen von 1988 ein. Die Konferenz fand in zwei Phasen statt, die erste vom 13. bis 24. Juni 1988 und die zweite vom 20. bis 24. Februar 1989. Sie wurde am 13. Juni 1988 vom Leiter der Rohstoffabteilung, Herrn H.R. Brewster, im Namen des Generalsekretärs der UNCTAD, Herrn K.K.S. Dadzie, eröffnet; der Generalsekretär sprach am 15. Juni 1988 bei der 3. Plenarsitzung. Die Konferenz wählte Herrn Peter Amos Siwo (Sambia) zum Präsidenten sowie die Herren Günter Behrendt (Bundesrepublik Deutschland) und Wojciech Opalko (Polen) zu Vizepräsidenten.

3. Vertreter von 44 Staaten und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft nahmen an der Konferenz teil. Zwei Staaten, eine Reihe von Sonderorganisationen und ähnlichen Organisationen der Vereinten Nationen sowie eine nach Resolution 3280 (XXIX) der Generalversammlung zur Teilnahme eingeladene nationale Befreiungsbewegung entsandten Beobachter zu der Konferenz; durch Beschluß der Konferenz wurde eine zwischenstaatliche Organisation als Beobachter zugelassen.⁵⁾ Die Konferenz genehmigte die Vollmachten der Vertreter der teilnehmenden Staaten und nahm die beiden Berichte des Vollmachtenprüfungsausschusses zur Kenntnis.⁶⁾ Den Vorsitz in diesem Ausschuß, dem Vertreter aus China, Frankreich, Peru, der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der Vereinigten Staaten von Amerika angehörten, führte während der ersten Phase der Konferenz Herr Jean-Pierre Alex-Lyouds (Frankreich) und während der zweiten Phase Herr J.M. Colombani (Frankreich).

4. Die Konferenz nahm bei der 2. Plenarsitzung am 15. Juni 1988 ihre Tagesordnung⁷⁾ und ihre Geschäftsordnung⁸⁾ an. Bei der 3. Plenarsitzung am 15. Juni 1988 setzte die Konferenz einen Exekutivausschuß des Plenums ein, dessen Amtsträger diejenigen der Konferenz waren und der die Aufgabe hatte, über die Tagesordnungspunkte 7 und 8 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten. Der Exekutivausschuß trat zu insgesamt 18 Sitzungen zusammen, 10 in der ersten Phase der Konferenz und 8 in der zweiten. Während der ersten Phase der Konferenz setzte der Exekutivausschuß eine Ad-hoc-Arbeitsgruppe für das Thema "Aufgaben" ein, die unter dem Vorsitz von Frau Patricia Marsden-Dole (Kanada) drei Sitzungen abhielt, sowie eine informelle Redaktionsgruppe für das Thema "Aufgaben", die unter dem Vorsitz von Herrn Paul Lafleur (Kanada) fünf Sitzungen abhielt. Bei ihrer 6. Plenarsitzung am 24. Juni 1988 nahm die Konferenz eine Entschließung an,⁹⁾ in der sie den Generalsekretär der UNCTAD ersuchte, die Konferenz erneut einzuberufen, um die Verhandlungen über ein autonomes Erzeuger/Verbraucherforum oder eine Gruppe für Kupfer abzuschließen. Auf Beschluß der Konferenz wurden die von den Delegationen Bulgariens, Chinas, Frankreichs, Indonesiens, Japans, Perus, der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der Vereinigten Staaten von Amerika bei der Annahme dieser Entschließung abgegebenen Stellungnahmen auf ihren Antrag im Protokoll festgehalten.¹⁰⁾

5. Während der zweiten Konferenzphase setzte der Exekutivausschuß eine informelle Arbeitsgruppe mit dem Auftrag ein, in dem Satzungsentwurf nicht gelöste Frage zu behandeln. Unter dem Vorsitz von Herrn Paul Lafleur (Kanada) hielt diese informelle Arbeitsgruppe fünf Sitzungen ab. Ferner setzte der Exekutivausschuß einen Redaktionsausschuß für Rechtsfragen mit dem Auftrag ein, den Wortlaut der ihm vorgelegten Bestimmungen des Satzungsentwurfs zu prüfen, um sicherzustellen, daß sie juristisch und sprachlich schlüssig sind, sowie alle sprachlichen, grammatikalischen und Schreibfehler im arabischen, chinesischen, englischen, französischen, russischen und spanischen Wortlaut des Satzungsentwurfs zu korrigieren. Der Redaktionsausschuß für Rechtsfragen hielt unter dem Vorsitz von Herrn Kenneth Hall (Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland) zwei Sitzungen ab.¹¹⁾

6. Bei ihrer 8. Plenarsitzung (Schlußsitzung) am 24. Februar 1989 legte die Konferenz den Wortlaut der Satzung der Internationalen Kupfer-Studiengruppe fest¹²⁾ und nahm eine Schlußentschließung an.¹³⁾

7. Bei der genannten Sitzung brachten eine Reihe von Delegationen im Verlauf der absatzweise vorgenommenen Annahme des Wortlauts der Satzung förmliche Vorbehalte zu einzelnen Absätzen oder Unterabsätzen der Satzung an. Brasilien brachte einen förmlichen Vorbehalt zu Absatz 15 Buchstabe a betreffend die Beiträge zum Haushalt an. Chile brachte förmliche Vorbehalte zu Absatz 8 Buchstaben b und c betreffend die Beschlußfassung, zu Absatz 13 betreffend die Beziehungen zum Gemeinsamen Fonds und zu Absatz 22 Buchstaben a und b betreffend das Inkrafttreten an. China brachte einen förmlichen Vorbehalt zu Absatz 15 Buchstabe a betreffend die Beiträge zum Haushalt an. Die Bundesrepublik Deutschland brachte förmliche Vorbehalte zu Absatz 18 Buchstaben a und b betreffend die Marktentwicklung an. Japan brachte förmliche Vorbehalte zu Absatz 8 Buchstabe b betreffend die Beschlußfassung, zu Absatz 13 betreffend die Beziehungen zum Gemeinsamen Fonds und zu Absatz 14 Buchstabe a betreffend die Rechtsstellung an. Die japanische Delegation erhob auch förmlich Einspruch gegen die Genehmigung der Absätze 13 und 14 und infolgedessen gegen die Genehmigung der Satzung insgesamt und gegen die Annahme der Schlußentschließung. Peru brachte förmliche Vorbehalte zu Absatz 15 Buchstabe a betreffend die Beiträge zum Haushalt sowie zu Absatz 22 Buchstaben a und b betreffend das Inkrafttre-

ten an. Polen brachte einen förmlichen Vorbehalt zu Absatz 15 Buchstabe a betreffend die Beiträge zum Haushalt an. Das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland brachte förmliche Vorbehalte zu Absatz 4 Buchstabe f betreffend die Aufgaben, zu Absatz 8 Buchstabe b betreffend die Beschlußfassung, zu Absatz 13 betreffend die Beziehungen zum Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe, zu Absatz 18 Buchstaben a und b betreffend die Marktentwicklung und zu Absatz 22 Buchstabe b betreffend das Inkrafttreten an.

8. Die von der Konferenz genehmigte Satzung sieht die Errichtung einer Internationalen Kupfer-Studiengruppe vor, deren Ziel es ist, eine verstärkte internationale Zusammenarbeit in Kupfer betreffenden Fragen durch Verbesserung der verfügbaren Informationen über die internationale Kupferwirtschaft und durch Schaffung eines Forums für zwischenstaatliche Konsultationen über Kupfer sicherzustellen. In Verfolgung dieses Zieles nimmt die Gruppe folgende Aufgaben wahr: Durchführung von Konsultationen und Informationsaustausch über die internationale Kupferwirtschaft, Verbesserung der Statistiken über Kupfer, Vornahme regelmäßiger Beurteilungen der Marktlage und der Aussichten für die internationale Kupferindustrie, Durchführung von Studien, die für die Gruppe von Belang sind, Durchführung von Tätigkeiten im Zusammenhang mit den Bemühungen anderer Organisationen, die den Ausbau des Kupfermarkts und die Steigerung der Nachfrage nach Kupfer zum Ziel haben, sowie Erörterung besonderer Probleme oder Schwierigkeiten, die in der internationalen Kupferwirtschaft möglicherweise bestehen oder entstehen.

9. Die Gruppe kann beantragen, nach Artikel 7 Absatz 9 des Übereinkommens zur Gründung des Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe zum internationalen Rohstoffgremium (ICB) bestimmt zu werden,¹⁴⁾ um Vorhaben für Kupfer zu fördern, die der Fonds über sein zweites Konto finanziert. Die Satzung legt fest, daß die Gruppe keine finanziellen Verpflichtungen in bezug auf solche Vorhaben übernimmt und nicht als ausführendes Organ für solche Vorhaben tätig wird.

10. Mitglieder der Gruppe können alle Staaten werden, die an der Kupferproduktion, am Kupferverbrauch und am internationalen Kupferhandel interessiert sind, sowie alle zwischenstaatlichen Organisationen, die für das Aushandeln, den Abschluß und die Anwendung internationaler Übereinkommen,

insbesondere von Rohstoffübereinkommen, zuständig sind. Der Sitz der Gruppe befindet sich an einem von ihr auszuwählenden Ort im Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats, sofern die Gruppe nichts anderes beschließt.

11. Die Satzung der Gruppe tritt vorläufig in Kraft, wenn Staaten, auf die, wie in der Anlage der Satzung festgelegt, insgesamt mindestens 60 v.H. des Kupferhandels entfallen, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen notifiziert haben, daß sie die Satzung vorläufig oder endgültig annehmen; sie tritt endgültig in Kraft, wenn Staaten, auf die insgesamt mindestens 80 v.H. des Kupferhandels entfallen, notifiziert haben, daß sie die Satzung endgültig annehmen. Sind die Voraussetzungen für das Inkrafttreten bis zum 30. Juni 1990 nicht erfüllt, so fordert der Generalsekretär der Vereinten Nationen diejenigen Staaten, welche die vorläufige oder endgültige Annahme notifiziert haben, auf, zu entscheiden, ob sie die Satzung untereinander vorläufig oder endgültig in Kraft setzen wollen. Sobald die Satzung in Kraft getreten ist, beruft der Generalsekretär der Vereinten Nationen für einen möglichst baldigen Zeitpunkt die Gründungssitzung der Gruppe ein.

Anmerkungen

- 1) Bericht der Ad-hoc-Überprüfungstagung für Kupfer (TD/B/C.1/290-TD/B/C.1/RM/COPPER/4), Absatz 33.
- 2) Bericht der Zweiten Ad-hoc-Überprüfungstagung für Kupfer (TD/B/C.1/293 und Corr.1-TD/B/C.1/RM/COPPER/8 und Corr.1), Absatz 5.
- 3) Ibid., Absatz 6.
- 4) Bericht der Vorbereitungstagung für Kupfer (TD/B/1165-TD/B/C.1/294-TD/B/C.1/PM/COPPER/5), Absatz 32.
- 5) Liste der bei der Konferenz vertretenen Staaten und Organisationen s.S. 9/10
- 6) TD/COPPER/9 und Corr.1 und TD/COPPER/13.
- 7) TD/COPPER/1, s.S. 11
- 8) TD/COPPER/2.
- 9) TD/COPPER/10.
- 10) TD/COPPER/11 und Add. 1.
- 11) Im Redaktionsausschuß für Rechtsfragen waren vertreten: Belgien, Chile, China, Frankreich, Japan, Kanada, Marokko, Portugal, Spanien, Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, Vereinigte Staaten von Amerika und Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland.
- 12) s.S. 13 bis 23
- 13) TD/COPPER/14, s.S. 12
- 14) Veröffentlichung der Vereinten Nationen, Vertriebs-Nr. E.81.II.D.8.

LISTE DER BEI DER KUPFERKONFERENZ DER VEREINTEN NATIONEN
VON 1988 VERTRETENEN STAATEN UND ORGANISATIONEN*)

I. Teilnehmer

Australien
Belgien
Bolivien
Brasilien
Bulgarien
Chile
China
Dänemark
Deutschland, Bundesrepublik
Finnland
Frankreich
Griechenland
Indien
Indonesien
Iran (Islamische Republik)
Irland
Italien
Japan
Jugoslawien
Kanada
Korea, Demokratische Volksrepublik
Korea, Republik
Madagaskar
Marokko
Mexiko
Niederlande
Norwegen
Österreich
Panama
Papua-Neuguinea
Peru
Philippinen
Polen
Portugal
Sambia
Schweden
Spanien
Thailand
Türkei
Ungarn
Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
Vereinigte Staaten von Amerika
Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland
Zaire

*
* *
*

Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

*) Zur vollständigen Teilnehmerliste vgl. TD/COPPER/INF.1 und TD/COPPER/INF.2.

II. Beobachter

STAATEN

Deutsche Demokratische Republik

Kuba

VEREINTE NATIONEN

Internationales Handelszentrum UNCTAD/GATT

SONDERORGANISATIONEN UND ÄHNLICHE ORGANISATIONEN

Internationale Arbeitsorganisation

Weltbank

Internationaler Währungsfonds

*

* *

Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen

ZWISCHENSTAATLICHE ORGANISATIONEN^{a)}

Zwischenstaatlicher Rat der Kupfer ausführenden Länder

NATIONALE BEFREIUNGSBEWEGUNGEN^{b)}

Panafrikanischer Kongreß, Azania

a) Teilnahme durch Konferenzbeschluß

b) Einladung zur Teilnahme nach GV-Resolution 3280 (XXIX).

TAGESORDNUNG DER KUPFERKONFERENZ DER VEREINTEN NATIONEN VON
1988

1. Eröffnung der Konferenz
2. Annahme der Tagesordnung
3. Annahme der Geschäftsordnung
4. Wahl der Amtsträger
5. Vollmachten der Vertreter
 - a) Ernennung eines Vollmachtenprüfungsausschusses
 - b) Bericht des Vollmachtenprüfungsausschusses
6. Einsetzung eines Exekutivausschusses und gegebenenfalls anderer Ausschüsse
7. Verhandlung über die Errichtung eines zwischenstaatlichen Erzeuger/Verbraucherforums oder einer Gruppe für Kupfer
8. Erörterung und Annahme von Schlußentscheidungen
9. Verschiedenes

SCHLUSSENTSCHLIESSUNG
DER KUPFERKONFERENZ DER VEREINTEN NATIONEN VON 1988

Die Kupferkonferenz der Vereinten Nationen von 1988 -

zusammengetreten in Genf vom 13. bis 24. Juni 1988 und vom 20. bis 24. Februar 1989,

nach Ausarbeitung des Wortlauts der Satzung der Internationalen Kupfer-Studiengruppe -

1. beschließt, daß der in der Anlage dieser Entschließung enthaltene arabische, chinesisch, englische, französische, russische und spanische Wortlaut der Satzung gleichermaßen verbindlich ist;
2. ersucht den Generalsekretär der Vereinten Nationen, allen zur Teilnahme an der Konferenz eingeladenen Staaten und zwischenstaatlichen Organisationen Abschriften des Wortlauts der Satzung zu übermitteln;
3. fordert diese Staaten und zwischenstaatlichen Organisationen dringend auf dem Generalsekretär der Vereinten Nationen die Annahme der Satzung nach deren Absatz 22 Buchstabe c zu notifizieren;
4. ersucht den Generalsekretär der Vereinten Nationen, die Eröffnung eines Bankkontos für die Gruppe zu veranlassen, so daß Vorauszahlungen für die Beiträge zum Haushalt der Gruppe entgegengenommen werden können, aus denen die Kosten der Einberufung der Gründungssitzung der Gruppe gedeckt werden;
5. ersucht den Generalsekretär der Vereinten Nationen ferner, die notwendigen Vorkehrungen für die Einberufung der Gründungssitzung der Gruppe zu treffen.

8. Sitzung
24. Februar 1989

SATZUNG DER INTERNATIONALEN KUPFER-STUDIENGRUPPE

Errichtung

1. Die Internationale Kupfer-Studiengruppe wird hiermit errichtet, um die Bestimmungen dieser Satzung auszuführen und ihre Anwendung zu überwachen.

Ziel

2. Sicherstellung einer verstärkten internationalen Zusammenarbeit in Kupfer betreffenden Fragen durch Verbesserung der verfügbaren Informationen über die internationale Kupferwirtschaft und durch Schaffung eines Forums für zwischenstaatliche Konsultationen über Kupfer.

Begriffsbestimmungen

3. a) "Gruppe" bedeutet die mit dieser Satzung geschaffene Internationale Kupfer-Studiengruppe.

b) "Kupfer" bedeutet Kupfererze und -konzentrate, nicht raffiniertes und raffiniertes Kupfermetall einschließlich Sekundärkupfer, Kupferlegierungen, kupferhaltige Schrotte, Bearbeitungsreststoffe und Rückstände, Kupferhalbzeug und alle sonstigen von der Gruppe bestimmten Kupfererzeugnisse.

c) "Mitglieder" bedeutet alle in Absatz 5 vorgesehenen Staaten und zwischenstaatlichen Organisationen, die nach Absatz 22 die Annahme notifiziert haben.

Aufgaben

4. In Verfolgung ihres Zieles nimmt die Gruppe folgende Aufgaben wahr:

a) Durchführung von Konsultationen und Informationsaustausch über die internationale Kupferwirtschaft;

- b) Verbesserung der Statistiken über Kupfer;
- c) Vornahme regelmäßiger Beurteilungen der Marktlage und der Aussichten für die Weltkupferwirtschaft;
- d) Durchführung von Studien über Fragen, die für die Gruppe von Belang sind;
- e) Durchführung von Tätigkeiten im Zusammenhang mit den Bemühungen anderer Organisationen, die den Ausbau des Kupfermarkts und die Steigerung der Nachfrage nach Kupfer zum Ziel haben;
- f) Erörterung besonderer Probleme oder Schwierigkeiten, die in der internationalen Kupferwirtschaft bestehen oder möglicherweise entstehen.

Die Gruppe erfüllt die oben genannten Aufgaben unbeschadet des Rechtes der einzelnen Mitglieder, alle Aspekte der inländischen Kupferwirtschaft selbst zu regeln, sowie unbeschadet der Zuständigkeit anderer internationaler Organisationen in Angelegenheiten, die in ihren Zuständigkeitsbereich fallen.

Mitglieder

5. Mitglieder der Gruppe können alle Staaten werden, die an der Kupferproduktion, am Kupferverbrauch und am internationalen Kupferhandel interessiert sind, sowie alle zwischenstaatlichen Organisationen, die für das Aushandeln, den Abschluß und die Anwendung internationaler Übereinkommen, insbesondere von Rohstoffübereinkommen, zuständig sind.

Befugnisse der Gruppe

- 6. a) Die Gruppe wird alle Befugnisse ausüben und alle Maßnahmen treffen oder treffen lassen, die erforderlich sind, um die Bestimmungen dieser Satzung auszuführen und ihre Anwendung sicherzustellen.

- b) Die Gruppe ist nicht befugt, unmittelbar oder mittelbar Verträge für Zwecke des Handels mit Kupfer, anderen Rohstoffen oder Erzeugnissen oder Verträge über Termingeschäfte zu schließen; sie ist auch nicht befugt, finanzielle Verpflichtungen für diese Zwecke einzugehen.
- c) Die Gruppe gibt sich eine für die Ausübung ihrer Aufgaben erforderliche Geschäftsordnung, die dieser Satzung unterliegt und damit nicht unvereinbar sein darf.
- d) Die Gruppe ist nicht befugt und gilt nicht als von ihren Mitgliedern ermächtigt, Verpflichtungen zu übernehmen, die außerhalb des Geltungsbereichs dieser Satzung oder der Geschäftsordnung liegen.

Sitz

7. Der Sitz der Gruppe befindet sich an einem von ihr ausgewählten Ort im Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats, sofern die Gruppe nichts anderes beschließt. Die Gruppe handelt mit der Regierung des Gastlands ein Sitzabkommen aus, das so bald wie möglich nach Inkrafttreten dieser Satzung geschlossen wird.

Beschlußfassung

- 8. a) Das höchste Beschlußfassungsorgan der nach dieser Satzung errichteten Gruppe ist die Vollversammlung.
- b) Die Gruppe, der in Absatz 9 genannte Ständige Ausschuß und die etwa eingesetzten Ausschüsse und nachgeordneten Gremien fassen Beschlüsse durch Konsens und ohne Abstimmung, abgesehen von den Beschlüssen, für die in dieser Satzung oder der Geschäftsordnung eine bestimmte Stimmenmehrheit vorgeschrieben ist.
- c) Jeder Mitgliedstaat hat eine Stimme.

Ständiger Ausschuß

9. a) Die Gruppe setzt einen Ständigen Ausschuß ein, der aus denjenigen Mitgliedern der Gruppe besteht, die den Wunsch nach Teilnahme an seiner Arbeit geäußert haben.
- b) Der Ständige Ausschuß übernimmt die ihm von der Gruppe übertragenen Aufgaben und berichtet der Gruppe über den Abschluß oder den Fortgang seiner Arbeit.

Ausschüsse und nachgeordnete Gremien

10. Neben dem Ständigen Ausschuß kann die Gruppe Ausschüsse oder sonstige nachgeordnete Gremien unter von ihr festzulegenden Bedingungen einsetzen.

Sekretariat

11. a) Die Gruppe hat ein Sekretariat, das aus einem Generalsekretär und dem erforderlichen Personal besteht.
- b) Der Generalsekretär ist der oberste Verwaltungsbeamte der Gruppe; er ist ihr für die Ausführung und Durchführung dieser Satzung im Einklang mit den Beschlüssen der Gruppe verantwortlich.

Zusammenarbeit mit anderen

12. a) Die Gruppe kann nach Bedarf Vorkehrungen für Konsultationen oder Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen, deren Organen oder Sonderorganisationen sowie mit anderen zwischenstaatlichen Einrichtungen treffen.
- b) Die Gruppe kann ferner nach Bedarf die ihr angebracht erscheinenden Vorkehrungen für die Unterhaltung von Kontakten zu interessierten Nichtteilnehmerregierungen, zu anderen internationalen nichtstaatlichen Organisationen oder zu privatwirtschaftlichen Einrichtungen treffen.

- c) Beobachter können zu den Sitzungen der Gruppe oder ihrer nachgeordneten Gremien unter von der Gruppe oder den betreffenden Gremien festzulegenden Bedingungen eingeladen werden.

Beziehungen zum Gemeinsamen Fonds

13. Die Gruppe kann beantragen, nach Artikel 7 Absatz 9 des Übereinkommens zur Gründung des Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe zum internationalen Rohstoffgremium (ICB) bestimmt zu werden, um im Einklang mit dieser Satzung Vorhaben für Kupfer zu fördern, die der Fonds über sein zweites Konto finanziert. Beschlüsse über die Förderung solcher Vorhaben werden in der Regel durch Konsens gefaßt. Kommt ein Konsens nicht zustande, so werden die Beschlüsse mit Zweidrittelmehrheit gefaßt. Die Gruppe übernimmt keine finanziellen Verpflichtungen in bezug auf solche Vorhaben; sie wird auch nicht als ausführendes Organ für solche Vorhaben tätig.

Rechtsstellung

14. a) Die Gruppe besitzt Rechtspersönlichkeit. Sie hat insbesondere, jedoch vorbehaltlich des Absatzes 6 Buchstabe b, die Fähigkeit, Verträge zu schließen, bewegliches und unbewegliches Vermögen zu erwerben und darüber zu verfügen sowie gerichtliche Verfahren einzuleiten.
- b) Die Stellung der Gruppe im Hoheitsgebiet der Gastregierung wird in einem Sitzabkommen zwischen der Gastregierung und der Gruppe geregelt.

Beiträge zum Haushalt

15. a) Jedes Mitglied zahlt einen Beitrag zum Jahreshaushalt, der von der Gruppe in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Geschäftsordnung genehmigt wird. Zur Festsetzung der Beiträge der Mitglieder werden 50 v.H. des Haushalts zu gleichen Teilen auf die Mitglieder aufgeteilt; 25 v.H. werden auf die Mitgliedstaaten im Verhältnis ihres jeweiligen Anteils an den Gesamtausfuhren und -einfuhren der Mitgliedstaaten an Kupfererzen und -konzentraten, berechnet nach dem Gehalt an Kupfermetall, sowie

an nicht raffiniertem und raffiniertem Kupfer aufgeteilt; die verbleibenden 25 v.H. werden auf die Mitgliedstaaten im Verhältnis ihres jeweiligen Anteils an einer Gesamtmenge aufgeteilt, die der Fördermenge jedes Mitgliedstaats oder seinem Verbrauch an raffiniertem Kupfer entspricht, je nachdem, welche Menge größer ist. Die Berechnung der Anteile erfolgt auf der Grundlage der letzten drei Kalenderjahre, für die Statistiken vorliegen.

- b) Die Gruppe setzt den Beitrag eines jeden Mitglieds für jedes Rechnungsjahr in einer von der Gruppe zu beschließenden Währung nach Maßgabe der in der Geschäftsordnung vorgesehenen Beitragsbestimmungen fest. Die Zahlung des Beitrags durch jedes Mitglied erfolgt im Einklang mit dessen verfassungsmäßigen Verfahren.
- c) Neben den Beiträgen zum Haushalt kann die Gruppe Spenden von außerhalb annehmen.

Statistiken und Informationen

- 16. a) Die Gruppe sammelt und vergleicht statistische Angaben über Kupferproduktion, -handel, -bestände und -verbrauch - einschließlich des Verbrauchs durch spezifische Märkte und industrielle Endverbraucher -, die sie im Hinblick auf die wirksame Durchführung dieser Satzung für angemessen hält, sowie die unter Buchstabe b bezeichneten Informationen, und macht sie den Mitgliedern zugänglich.
- b) Die Gruppe trifft die ihr angebracht erscheinenden Vorkehrungen zum Austausch von Informationen mit interessierten Nichtmitgliedregierungen und geeigneten nichtstaatlichen oder zwischenstaatlichen Organisationen, um Doppelarbeit zu vermeiden und die Verfügbarkeit aktueller, verlässlicher und vollständiger Angaben über Produktion, Verbrauch, Bestände, internationalen Handel, international anerkannte veröffentlichte Preise, Technologie, Forschung und Entwicklung in bezug auf Kupfer sowie andere

Faktoren, die Angebot und Nachfrage bei Kupfer beeinflussen, sicherzustellen.

- c) Die Gruppe bemüht sich, sicherzustellen, daß die von ihr zur Verfügung gestellten Informationen die Vertraulichkeit der Geschäftstätigkeit von Regierungen, Personen oder Unternehmen, die Kupfer produzieren, verarbeiten, vertreiben oder verbrauchen, nicht verletzen.

Jährliche Beurteilung und Berichte

- 17. a) Die Gruppe nimmt anhand der von den Mitgliedern übermittelten Informationen, ergänzt durch Informationen aus allen sonstigen in Frage kommenden Quellen, eine jährliche Beurteilung der Lage der Weltkupferwirtschaft und damit zusammenhängender Angelegenheiten vor. Die jährliche Beurteilung umfaßt einen Überblick über die voraussichtliche Produktionskapazität bei Kupfer in den kommenden Jahren sowie die Aussichten für die Kupferproduktion, den Kupferverbrauch und den Kupferhandel im folgenden Kalenderjahr zu dem Zweck, die Mitglieder bei ihrer eigenen Einschätzung der weiteren Entwicklung der internationalen Kupferwirtschaft zu unterstützen.
- b) Die Gruppe erarbeitet einen Bericht über die Ergebnisse der jährlichen Beurteilung und verteilt ihn an die Mitglieder. Soweit die Gruppe dies für angebracht hält, können dieser Bericht sowie andere an die Mitglieder verteilte Berichte und Studien im Einklang mit der Geschäftsordnung anderen Interessenten zugänglich gemacht werden.

Marktentwicklung

- 18. a) Die Gruppe veranstaltet unter den Mitgliedern sowie zwischen Mitgliedern und Dritten, zum Beispiel Kupferforschungs- und Marktentwicklungsorganisationen, Diskussionen darüber, wie die Nachfrage nach Kupfer gesteigert und der Markt für Kupfer ausgebaut werden können. In diesem Rahmen werden die von der Gruppe

zur Unterstützung der Marktentwicklung durchgeführten Studien an die mit der Entwicklung der Kupferwirtschaft befaßten Organisationen verteilt, damit diese sie bei der Erarbeitung von Vorschlägen für Marktentwicklungsvorhaben verwerten können, die sie der Gruppe zur Prüfung vorlegen. Die Durchführung dieser Vorhaben liegt in der Hand von Marktentwicklungsorganisationen. Die Gruppe kann Vorhaben auswählen und fördern, die vom Gemeinsamen Fonds über sein zweites Konto finanziert werden sollen.

- b) Die Gruppe er bietet sich, die Koordinierung zwischen Marktentwicklungsorganisationen zu erleichtern, und unterstützt die Ausweitung von Marktentwicklungsmaßnahmen.

Studien

- 19. a) Die Gruppe führt die von ihr beschlossenen Ad-hoc-Studien im Zusammenhang mit der internationalen Kupferwirtschaft durch oder trifft geeignete Vorkehrungen dafür.
- b) Die Studien können allgemeine Empfehlungen oder Anregungen für die Gruppe enthalten, die jedoch das Recht der einzelnen Mitglieder, alle Aspekte der inländischen Kupferwirtschaft selbst zu regeln, sowie die Zuständigkeit anderer internationaler Organisationen in Angelegenheiten, die in ihren Zuständigkeitsbereich fallen, unberührt lassen.

Verpflichtungen der Mitglieder

- 20. Die Mitglieder bemühen sich nach besten Kräften, zusammenzuarbeiten und sich für die Erreichung des Zieles der Gruppe einzusetzen, vor allem durch Übermittlung der in Absatz 16 Buchstabe a bezeichneten Angaben.

Änderungen

- 21. Diese Satzung kann von der Gruppe nur durch Konsens geändert werden.

Inkrafttreten

22. a) Diese Satzung tritt endgültig in Kraft, wenn Staaten, auf die gemäß der Anlage dieser Satzung insgesamt mindestens 80 v.H. des Kupferhandels entfallen, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen (im folgenden als "Verwahrer" bezeichnet) nach Buchstabe c notifiziert haben, daß sie die Satzung endgültig annehmen.
- b) Diese Satzung tritt vorläufig in Kraft, wenn Staaten, auf die gemäß der Anlage dieser Satzung insgesamt mindestens 60 v.H. des Kupferhandels entfallen, dem Verwahrer nach Buchstabe c notifiziert haben, daß sie die Satzung vorläufig oder endgültig annehmen.
- c) Die in Absatz 5 bezeichneten Staaten oder zwischenstaatlichen Organisationen, die Mitglieder der Gruppe werden wollen, notifizieren dem Verwahrer, daß sie diese Satzung entweder vorläufig bis zum Abschluß ihrer internen Verfahren oder endgültig annehmen. Die Staaten oder zwischenstaatlichen Organisationen, die notifiziert haben, daß sie die Satzung vorläufig annehmen, bemühen sich, die Verfahren innerhalb von 36 Monaten nach dem Tag des Inkrafttretens der Satzung oder dem Tag der Notifikation der vorläufigen Annahme, je nachdem, welcher Tag später liegt, abzuschließen, und notifizieren dies dem Verwahrer. Ist ein Staat oder eine zwischenstaatliche Organisation nicht in der Lage, die Verfahren innerhalb der angegebenen Frist abzuschließen, so kann die Gruppe dem betreffenden Staat oder der betreffenden zwischenstaatlichen Organisation eine Fristverlängerung gewähren.
- d) Sind die Voraussetzungen für das Inkrafttreten dieser Satzung bis zum 30. Juni 1990 nicht erfüllt, so fordert der Verwahrer diejenigen Staaten und zwischenstaatlichen Organisationen, welche die vorläufige oder endgültige Annahme der Satzung notifiziert haben, auf, zu entscheiden, ob sie die Satzung untereinander vorläufig oder endgültig in Kraft setzen wollen.

- e) Wenn diese Satzung in Kraft tritt, beruft der Verwahrer für einen möglichst baldigen Zeitpunkt eine Gründungssitzung der Gruppe ein. Dies wird den Mitgliedern nach Möglichkeit mindestens einen Monat vor der Sitzung notifiziert.

Austritt

- 23. a) Ein Mitglied kann jederzeit durch eine an den Verwahrer und den Generalsekretär der Gruppe gerichtete schriftliche Austrittsanzeige aus der Gruppe austreten.
- b) Der Austritt läßt die bereits eingegangenen finanziellen Verpflichtungen des austretenden Mitglieds unberührt und gibt ihm keinen Anspruch auf eine Ermäßigung seines Beitrags für das Jahr, in dem der Austritt erfolgt.
- c) Der Austritt wird 60 Tage nach Eingang der Anzeige beim Verwahrer wirksam.
- d) Der Generalsekretär der Gruppe notifiziert jedem Mitglied umgehend die gemäß diesem Absatz eingegangenen Notifikationen.

Außerkraftsetzung

- 24. a) Die Gruppe kann jederzeit mit Zweidrittelmehrheit der Stimmen der Mitgliedstaaten beschließen, diese Satzung außer Kraft zu setzen. Die Außerkraftsetzung wird zu dem Zeitpunkt wirksam, den die Gruppe beschließt.
- b) Ungeachtet des Außerkrafttretens dieser Satzung bleibt die Gruppe so lange bestehen, wie dies für die Auflösung einschließlich der Schlußabrechnung erforderlich ist.

Vorbehalte

- 25. Vorbehalte zu dieser Satzung sind nicht zulässig.

Anlage

KUPFERHANDEL^{a)}

	<u>Ausfuhren</u>	<u>Einfuhren</u>	<u>Handel</u> <u>insges.</u>	<u>Anteil</u> <u>(v.H.)</u>
	----- (in 1 000 t) -----			
Australien	150,7	-	150,7	1,41
Belgien/Luxemburg	222,6	430,9	653,5	6,12
Bolivien	1,0	-	1,0	0,01
Brasilien	2,3	153,8	156,1	1,46
Bulgarien	1,0	2,0	3,0	0,03
Chile	1 308,0	-	1 308,0	12,26
China	7,0	358,9	365,9	3,43
Dänemark	2,5	1,8	4,3	0,04
Deutsche Demokratische Republik	13,5	62,5	76,0	0,71
Deutschland, Bundesrepublik	70,7	713,0	783,7	7,34
Finnland	21,9	54,5	76,4	0,72
Frankreich	15,1	358,7	373,8	3,50
Griechenland	-	23,7	23,7	0,22
Indien	-	64,6	64,6	0,61
Indonesien	90,4	17,4	107,8	1,01
Iran (Islamische Republik)	41,7	-	41,7	0,39
Irland	0,9	0,2	1,1	0,01
Italien	13,1	355,7	368,8	3,46
Japan	55,4	1 217,1	1 272,5	11,92
Jugoslawien	16,5	34,5	51,0	0,48
Kanada	635,1	78,7	713,8	6,69
Korea, Republik	4,2	177,9	182,1	1,71
Kuba	2,7	6,5	9,2	0,09
Madagaskar	-	-	-	-
Mexiko	122,0	5,0	127,0	1,19
Niederlande	7,6	23,1	30,7	0,29
Norwegen	53,5	12,0	65,5	0,61
Österreich	24,2	13,3	37,5	0,35

Panama	-	-	-	-
Papua-Neuguinea	171,5	-	171,5	1,61
Peru	343,4	-	343,4	3,22
Philippinen	217,1	-	217,1	2,03
Polen	177,1	18,4	195,5	1,83
Portugal	3,1	16,7	19,8	0,19
Sambia	500,5	20,0	520,5	4,88
Schweden	81,6	81,9	163,5	1,53
Spanien	86,4	97,0	183,4	1,72
Thailand	-	17,6	17,6	0,16
Türkei	-	46,3	46,3	0,43
Ungarn	-	34,0	34,0	0,32
Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken	103,3	23,6	126,9	1,19
Vereinigte Staaten von Amerika	187,9	529,1	717,0	6,72
Vereinigtes Königreich Groß- britannien und Nordirland	32,1	324,5	356,6	3,34
Zaire	508,4	-	508,4	4,76
INSGESAMT	<u>5 296,0</u>	<u>5 374,9</u>	<u>10 670,9</u>	<u>100,00</u>

a) Jahresdurchschnitt für den Zeitraum 1984-1986 bei Einfuhren und Ausfuhr-
ren von Erzen und Konzentraten, berechnet nach dem Kupfermetallgehalt,
sowie von nicht raffiniertem und raffiniertem Kupfer für Länder, die an
der Kupferkonferenz der Vereinten Nationen von 1988 teilgenommen haben.

Terms of Reference of the International Copper Study Group



UNITED NATIONS
New York, 1990

NOTE

Symbols of United Nations documents are composed of capital letters combined with figures. Mention of such a symbol indicates a reference to a United Nations document.

TD/COPPER/15

UNITED NATIONS PUBLICATION

Sales Number: E.89.II.D.12

ISBN 92-4-112278-3

00600P

CONTENTS

	<u>Page</u>
Introduction	32
List of States and organizations represented at the United Nations Conference on Copper, 1988	36
Agenda of the United Nations Conference on Copper, 1988	38
Final resolution adopted by the United Nations Conference on Copper, 1988	39
Terms of Reference of the International Copper Study Group ..	40
<u>Annex</u> Trade in Copper	47

INTRODUCTION

1. Pursuant to paragraph 1 of resolution 22 (XI) on international action in relation to commodities not covered by international commodity agreements or arrangements, adopted by the Committee on Commodities on 13 December 1985, an Ad Hoc Review Meeting on Copper was convened from 8 to 12 December 1986 to consider the situation in, and problems of, the world copper market; to review the current status of intergovernmental work on copper within the context of the Integrated Programme for Commodities; and to consider follow-up action which might be recommended with a view to furthering international co-operation in conformity with the objectives of the Integrated Programme. At that meeting, the United States of America proposed the establishment of a producer/consumer forum on copper and it was agreed that a Second Ad Hoc Review Meeting should be convened to give further consideration to that proposal. 1/ The Second Ad Hoc Review Meeting on Copper was held from 2 to 6 March 1987 and at that meeting "A degree of consensus emerged on the general objectives and possible functions of an intergovernmental producer/consumer forum for copper.[...]" 2/ The Meeting recommended that a preparatory meeting be convened "in order to further elaborate the objectives, functions, nature, the terms of reference and rules of procedure for a future intergovernmental producer/consumer forum for copper.[...]" 3/

2. The Preparatory Meeting on Copper, which was held from 16 to 20 November 1987, recommended that a negotiating conference be convened on the establishment of an intergovernmental producer/consumer forum or group for copper. 4/ Pursuant to that recommendation, the Secretary-General of UNCTAD convened the United Nations Conference on Copper, 1988. The Conference was held in two parts, the first from 13 to 24 June 1988 and the second from 20 to 24 February 1989. It was opened on 13 June 1988 by Mr. H.R. Brewster, Officer-in-Charge of the Commodities Division, on behalf of Mr. K.K.S. Dadzie, Secretary-General of UNCTAD, who addressed the Conference at its 3rd plenary meeting on 15 June 1988. The Conference elected Mr. Peter Amos Siwo (Zambia) as President and Mr. Günter Behrendt (Federal Republic of Germany) and Mr. Wojciech Opalko (Poland) as Vice-Presidents.

3. The representatives of 44 States and of the European Economic Community participated in the Conference. Two States, a number of specialized and related agencies of the United Nations and one national liberation movement invited to participate pursuant to General Assembly resolution 3280 (XXIX) sent observers to the Conference; and one intergovernmental organization was admitted as observer by decision of the Conference. 5/ The credentials of the representatives of participating States were approved by the Conference, which took note of the two reports submitted by the Credentials Committee. 6/ This Committee, which consisted of the representatives of China, France, Peru, the Union of Soviet Socialist Republics and the United States of America was chaired by Mr. Jean-Pierre Allex-Lyouds (France) at the first part of the Conference and by Mr. J.-M. Colombani (France) at the second part.

4. At its 2nd plenary meeting, on 15 June 1988, the Conference adopted its agenda 7/ and its rules of procedure. 8/ At its 3rd plenary meeting, on 15 June 1988, the Conference established an Executive Committee of the whole with the same officers as those of the Conference to take up items 7 and 8 of its agenda in closed session. The Executive Committee held 18 meetings in all, 10 at the first part of the Conference and 8 at the second. In the course of the first part of the Conference, the Executive Committee set up an Ad Hoc Working Group on the subject of functions, which held three meetings

under the chairmanship of Mrs. Patricia Marsden-Dole (Canada), and an informal drafting group on functions, which held five meetings under the chairmanship of Mr. Paul Lafleur (Canada). At its 6th plenary meeting, on 24 June 1988, the Conference adopted a resolution 9/ in which it requested the Secretary-General of UNCTAD to reconvene the Conference in order to conclude negotiations on an autonomous producer/consumer forum or group for copper. By decision of the Conference, statements of position made upon the adoption of that resolution by the delegations of Bulgaria, China, France, Indonesia, Japan, Peru, the Union of Soviet Socialist Republics and the United States of America were reproduced at the request of the delegations concerned. 10/

5. At the second part of the Conference, the Executive Committee set up an informal working group to take up unresolved issues in the draft terms of reference under negotiation. This informal working group held five meetings under the chairmanship of Mr. Paul Lafleur (Canada). The Executive Committee also established a Legal Drafting Committee to examine the texts of the provisions of the draft terms of reference referred to it for the purpose of ensuring that the provisions were consistent from the legal and linguistic standpoints, and to correct all linguistic, grammatical and typographical errors in the Arabic, Chinese, English, French, Russian and Spanish texts of the draft terms of reference. The Legal Drafting Committee held two meetings under the chairmanship of Mr. Kenneth Hall (United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland). 11/

6. At its 8th (closing) plenary meeting, on 24 February 1989, the Conference established the text of the terms of reference of the International Copper Study Group 12/ and adopted a final resolution. 13/

7. At the same meeting, upon approval of the text of the terms of reference paragraph by paragraph, a number of delegations entered formal reservations with regard to specific paragraphs or subparagraphs of the terms of reference. Brazil entered a formal reservation on subparagraph (a) of paragraph 15 relating to budget contributions. Chile entered formal reservations on subparagraphs (b) and (c) of paragraph 8 relating to decision-making, on paragraph 13 relating to relationship with the Common Fund, and on subparagraphs (a) and (b) of paragraph 22 relating to entry into force. China made a formal reservation on subparagraph (a) of paragraph 15 relating to budget contributions. The Federal Republic of Germany entered formal reservations on subparagraphs (a) and (b) of paragraph 18 relating to market development. Japan entered formal reservations on subparagraph (b) of paragraph 8 relating to decision-making, on paragraph 13 relating to relationship with the Common Fund, and on subparagraph (a) of paragraph 14 relating to legal status. The Japanese delegation also formally opposed the approval of paragraphs 13 and 14, and consequently opposed the approval of the terms of reference as a whole and the adoption of the final resolution. Peru entered formal reservations on subparagraph (a) of paragraph 15 relating to budget contributions, and on subparagraphs (a) and (b) of paragraph 22 relating to entry into force. Poland entered a formal reservation on subparagraph (a) of paragraph 15 relating to budget contributions. The United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland entered formal reservations on subparagraph (f) of paragraph 4 relating to functions, on subparagraph (b) of paragraph 8 relating to decision-making, on paragraph 13 relating to relationship with the Common Fund for Commodities, on subparagraphs (a) and (b) of paragraph 18 relating to market development, and on subparagraph (b) of paragraph 22 relating to entry into force.

8. The terms of reference as approved by the Conference provide for the establishment of an International Copper Study Group, the objective of which is to ensure enhanced international co-operation on issues concerning copper, by improving the information available on the international copper economy and by providing a forum for intergovernmental consultations on copper. In pursuance of this objective the functions of the Group are to conduct consultations and exchanges of information on the international copper economy; to improve statistics on copper; to undertake regular assessments of the market situation and outlook for the world copper industry; to undertake studies on issues of interest to the Group; to undertake activities related to efforts pursued by other organizations aimed at developing the market for copper and contributing to the demand for copper; and to consider special problems or difficulties which might exist or may arise in the international copper economy.

9. The Group may apply to be designated as an International Commodity Body (ICB) under article 7 (9) of the Agreement establishing the Common Fund for Commodities, 14/ for the purpose of sponsoring projects on copper to be financed by the Fund through its Second Account. The terms of reference specify that the Group shall not incur any financial obligations in respect of such projects and that it shall not act as an executing agency for any such project.

10. Membership of the Group is open to all States interested in the production or consumption of, or international trade in, copper, and to any intergovernmental organization having responsibilities in respect of the negotiation, conclusion and application of international agreements, in particular commodity agreements. The Headquarters of the Group will be at a location to be selected by the Group in the territory of a member State, unless the Group decides otherwise.

11. The terms of reference of the Group will enter into force provisionally when States together accounting for at least 60 per cent of trade in copper, as set out in the annex to the terms of reference, have notified the Secretary-General of the United Nations of their provisional or definitive acceptance of the terms of reference, and definitively when States accounting for 80 per cent of trade in copper have notified their definitive acceptance. If the requirements for entry into force have not been met by 30 June 1990, the Secretary-General of the United Nations will invite those States which have notified their provisional or definitive acceptance to decide whether or not to put the terms of reference into force provisionally or definitively among themselves. Once the terms of reference have entered into force, the Secretary-General of the United Nations will convene the inaugural meeting of the Group as soon as possible thereafter.

Notes

1/ Report of the Ad Hoc Review Meeting on Copper (TD/B/C.1/290-TD/B/C.1/RM/COPPER/4), para. 33.

2/ Report of the Second Ad Hoc Review Meeting on Copper (TD/B/C.1/293 and Corr.1-TD/B/C.1/RM/COPPER/8 and Corr.1), para. 5.

3/ Ibid., para. 6.

4/ Report of the Preparatory Meeting on Copper (TD/B/1165-TD/B/C.1/294-TD/B/C.1/PM/COPPER/5), para. 32.

5/ For the list of States and organizations represented at the Conference, see pp. 5-6 below.

6/ TD/COPPER/9 and Corr.1 and TD/COPPER/13.

7/ TD/COPPER/1, reproduced on p. 7 below.

8/ TD/COPPER/2.

9/ TD/COPPER/10.

10/ TD/COPPER/11 and Add.1.

11/ The composition of the Legal Drafting Committee was as follows:
Belgium, Canada, Chile, China, France, Japan, Morocco, Peru, Portugal, Spain,
Union of Soviet Socialist Republics, United Kingdom of Great Britain and
Northern Ireland, United States of America.

12/ Reproduced on pp. 9 to 15 below.

13/ TD/COPPER/14, reproduced on p. 8 below.

14/ United Nations publication, Sales No. E.81.II.D.8.

LIST OF STATES AND ORGANIZATIONS REPRESENTED AT THE
UNITED NATIONS CONFERENCE ON COPPER, 1988 */

I. Participants

Australia
Austria
Belgium
Bolivia
Brazil
Bulgaria
Canada
Chile
China
Democratic People's Republic of Korea
Denmark
Finland
France
Germany, Federal Republic of
Greece
Hungary
India
Indonesia
Iran (Islamic Republic of)
Ireland
Italy
Japan
Madagascar
Mexico
Morocco
Netherlands
Norway
Panama
Papua New Guinea
Peru
Philippines
Poland
Portugal
Republic of Korea
Spain
Sweden
Thailand
Turkey
Union of Soviet Socialist Republics
United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland
United States of America
Yugoslavia
Zaire
Zambia

* * *

European Economic Community

*/ For the full list of participants, see TD/COPPER/INF.1 and
TD/COPPER/INF.2.

II. Observers

STATES

Cuba
German Democratic Republic

UNITED NATIONS

International Trade Centre UNCTAD/GATT

SPECIALIZED AND RELATED AGENCIES

International Labour Organisation
World Bank
International Monetary Fund

*
* *

General Agreement on Tariffs and Trade

INTERGOVERNMENTAL ORGANIZATIONS a/

Intergovernmental Council of Copper Exporting Countries

NATIONAL LIBERATION MOVEMENTS b/

Pan Africanist Congress of Azania

a/ Attended by decision of the Conference.

b/ Invited to participate pursuant to General Assembly resolution 3280 (XXIX).

AGENDA OF THE UNITED NATIONS CONFERENCE ON COPPER, 1988

1. Opening of the Conference
2. Adoption of the agenda
3. Adoption of the rules of procedure
4. Election of officers
5. Credentials of representatives:
 - (a) Appointment of a Credentials Committee
 - (b) Report of the Credentials Committee
6. Establishment of an Executive Committee and of other committees as required
7. Negotiation of the establishment of an intergovernmental producer/consumer forum or group for copper
8. Consideration and adoption of final resolutions
9. Other business

FINAL RESOLUTION ADOPTED BY THE UNITED NATIONS
CONFERENCE ON COPPER, 1988

The United Nations Conference on Copper, 1988,

Having met in Geneva from 13 to 24 June 1988 and from 20 to 24 February 1989,

Having established the text of the terms of reference of the International Copper Study Group,

1. Decides that the Arabic, Chinese, English, French, Russian and Spanish texts of the terms of reference as contained in the annex to this resolution shall be equally authentic;
2. Requests the Secretary-General of the United Nations to forward copies of the text of the terms of reference to all States and intergovernmental organizations invited to the Conference;
3. Urges those States and intergovernmental organizations to notify the Secretary-General of the United Nations of their acceptance of the terms of reference in accordance with paragraph 22 (c) thereof;
4. Requests the Secretary-General of the United Nations to arrange to open a bank account on behalf of the Group to accept advances against contributions to the budget of the Group in order to cover the costs of convening the inaugural meeting of the Group;
5. Further requests the Secretary-General of the United Nations to make the necessary arrangements for the convening of the inaugural meeting of the Group.

8th meeting
24 February 1989

TERMS OF REFERENCE OF THE INTERNATIONAL COPPER STUDY GROUP

Establishment

1. The International Copper Study Group is hereby established to administer the provisions and supervise the operation of these terms of reference.

Objective

2. To ensure enhanced international co-operation on issues concerning copper, by improving the information available on the international copper economy and by providing a forum for intergovernmental consultations on copper.

Definitions

3. (a) "The Group" means the International Copper Study Group as constituted in these terms of reference.

(b) "Copper" means ores and concentrates of copper; unrefined and refined copper metal, including secondary copper; copper alloys; scrap, wastes and residues of copper; semi-manufactured products and such other products of copper as the Group may determine.

(c) "Members" means all States and intergovernmental organizations as provided for in paragraph 5 which have notified their acceptance pursuant to paragraph 22.

Functions

4. In pursuance of its objective, the Group shall have the following functions:

(a) To conduct consultations and exchanges of information on the international copper economy;

(b) To improve statistics on copper;

(c) To undertake regular assessments of the market situation and outlook for the world copper industry;

(d) To undertake studies on issues of interest to the Group;

(e) To undertake activities related to efforts pursued by other organizations aimed at developing the market for copper and contributing to the demand for copper;

(f) To consider special problems or difficulties which exist or may arise in the international copper economy.

The Group shall carry out the above functions without derogating from the right of every member to manage all aspects of its domestic copper economy and without prejudice to the competence of other international organizations in matters falling within their jurisdiction.

Membership

5. Membership of the Group shall be open to all States which are interested in the production or consumption of, or international trade in, copper, and to any intergovernmental organization having responsibilities in respect of the negotiation, conclusion and application of international agreements, in particular commodity agreements.

Powers of the Group

6. (a) The Group shall exercise such powers and take action or arrange for action to be taken as may be necessary to carry out and ensure the application of the provisions of these terms of reference.

(b) The Group shall not have the power, directly or indirectly, to enter into any contract for the purposes of trade in copper or in any other commodity or product, or any contract for future transactions; nor shall it have the power to enter into any financial obligations for such purposes.

(c) The Group shall adopt such rules of procedure as are considered necessary to carry out its functions and which shall be subject to, and not inconsistent with, these terms of reference.

(d) The Group shall not have the power and shall not be taken to have been authorized by its members to incur any obligation outside the scope of these terms of reference or the rules of procedure.

Headquarters

7. The Headquarters of the Group shall be at a location selected by it in the territory of a member State, unless the Group decides otherwise. The Group shall negotiate a Headquarters Agreement with the host Government to be concluded as soon as possible after these terms of reference have entered into force.

Decision-making

8. (a) The highest authority of the Group established under these terms of reference shall be vested in the General Session.

(b) The Group, the Standing Committee referred to in paragraph 9, and such committees and subsidiary bodies as may be established, shall take decisions by consensus and without a vote, except in the case of decisions for which a specific voting majority is specified in these terms of reference or in the rules of procedure.

(c) Each member State shall be entitled to one vote.

Standing Committee

9. (a) The Group shall establish a Standing Committee, which shall consist of those members of the Group which have indicated their desire to participate in its work.

(b) The Standing Committee shall undertake such tasks as may be assigned to it by the Group and shall report to the Group on completion, or on the progress, of its work.

Committees and subsidiary bodies

10. The Group may establish committees or other subsidiary bodies, in addition to the Standing Committee, on such terms and conditions as it may determine.

Secretariat

11. (a) The Group shall have a Secretariat consisting of a Secretary-General and such staff as may be required.

(b) The Secretary-General shall be the chief administrative officer of the Group and shall be responsible to it for the administration and operation of these terms of reference in accordance with the decisions of the Group.

Co-operation with others

12. (a) The Group may make arrangements for consultations or co-operation with the United Nations, its organs or specialized agencies, and with other intergovernmental institutions, as appropriate.

(b) The Group may also make arrangements as it considers appropriate for maintaining contact with interested non-participating Governments, with other international non-governmental organizations, or with private sector institutions, as appropriate.

(c) Observers may be invited to attend meetings of the Group or its subsidiary bodies on such terms and conditions as the Group or those bodies may decide.

Relationship with the Common Fund

13. The Group may apply to be designated as an International Commodity Body (ICB) under article 7 (9) of the Agreement establishing the Common Fund for Commodities, for the purpose of sponsoring, in accordance with the provisions of these terms of reference, projects on copper to be financed by the Fund through its Second Account. Decisions on the sponsoring of such projects shall normally be taken by consensus. If consensus can not be reached, decisions shall be taken by a two-thirds majority vote. The Group shall not incur any financial obligations in respect of such projects; nor shall it act as executing agency for any such project.

Legal status

14. (a) The Group shall have legal personality. It shall, in particular, but subject to paragraph 6 (b) above, have the capacity to enter into contracts, to acquire and to dispose of movable and immovable property, and to institute legal proceedings.

(b) The status of the Group in the territory of the host Government shall be governed by a Headquarters Agreement between the host Government and the Group.

Budget contributions

15. (a) Each member shall contribute to an annual budget which shall be approved by the Group in accordance with the provisions of the rules of procedure. For the purpose of assessing the contributions of members, 50 per cent of the budget shall be apportioned equally among them; 25 per cent shall be apportioned among member States in proportion to their shares in the total exports and imports of member States of copper ores and concentrates, measured in copper metal content, and unrefined and refined copper; and the remaining 25 per cent shall be apportioned among member States in proportion to their shares in a total which shall consist of the mine production or refined consumption of copper of each member State, whichever is the higher. The calculation of these shares shall be based on the latest three calendar years for which statistics are available.

(b) The Group shall determine the contribution of each member for each financial year in a currency to be decided by the Group and in accordance with the provisions for contributions specified in the rules of procedure. The payment of the contribution by each member shall be made in accordance with its constitutional procedures.

(c) In addition to the budget contributions, the Group may accept donations from external sources.

Statistics and information

16. (a) The Group shall collect, collate and make available to members such statistical information on production, trade, stocks and consumption of copper, including consumption by specific markets and end-use industries, as it deems appropriate for the effective operation of these terms of reference, as well as the information referred to in subparagraph b below.

(b) The Group shall make such arrangements as it considers appropriate by which information may be exchanged with interested non-participating Governments and with appropriate non-governmental and intergovernmental organizations in order to avoid duplication of work and to ensure the availability of recent, reliable and complete information on production, consumption, stocks, international trade, internationally recognized published prices of copper, technology, research and development activities relating to copper and other factors that influence the demand for and supply of copper.

(c) The Group shall endeavour to ensure that information made available by it does not prejudice the confidentiality of the operations of Governments or persons or enterprises producing, processing, marketing or consuming copper.

Annual assessment and reports

17. (a) The Group shall undertake an annual assessment of the world copper situation and related matters in the light of information supplied by members and supplemented by information from all other relevant sources. The annual assessment shall include a review of anticipated copper production capacity

for future years and an outlook for copper production, consumption and trade for the following calendar year, for the purpose of assisting members in their individual assessments of the evolution of the international copper economy.

(b) The Group shall prepare a report incorporating the results of the annual assessment and distribute it to members. If the Group deems it appropriate, this report, as well as other reports and studies distributed to members, may be made available to other interested parties in accordance with the rules of procedure.

Market development

18. (a) The Group shall hold discussions among members and between members and third parties, such as copper research and market development organizations, on ways and means of increasing the demand and developing the market for copper. Within this framework the studies done by the Group in support of market development will be disseminated to copper development organizations for their use in preparing market development project proposals to be submitted to the Group for consideration. Execution of these projects will be undertaken by market development organizations. The Group may select and sponsor projects to be financed by the Common Fund through its Second Account.

(b) The Group shall offer to facilitate co-ordination between market development organizations and support the extension of market development activities.

Studies

19. (a) The Group shall undertake or make appropriate arrangements to undertake ad hoc studies related to the international copper economy as may be agreed by the Group.

(b) The studies may contain general recommendations or suggestions to the Group but such recommendations or suggestions shall not derogate from the right of every member to manage all aspects of its domestic copper economy and shall be without prejudice to the competence of other international organizations in matters falling within their jurisdiction.

Obligations of members

20. Members shall use their best endeavours to co-operate and to promote the attainment of the objective of the Group, in particular by providing the data referred to in paragraph 16 (a).

Amendment

21. These terms of reference may be amended only by consensus of the Group.

Entry into force

22. (a) These terms of reference shall enter into force definitively when States together accounting for at least 80 per cent of trade in copper, as set out in the annex to these terms of reference, have notified the

Secretary-General of the United Nations (hereinafter referred to as "the depositary") pursuant to subparagraph (c) below of their definitive acceptance of these terms of reference.

(b) These terms of reference shall enter into force provisionally when States together accounting for at least 60 per cent of trade in copper, as set out in the annex to these terms of reference, have notified the depositary pursuant to subparagraph c below of their provisional or definitive acceptance of these terms of reference.

(c) Any State or any intergovernmental organization referred to in paragraph 5 which desires to become a member of the Group shall notify the depositary that it accepts these terms of reference either provisionally, pending the conclusion of its internal procedures, or definitively. Any State or intergovernmental organization which has notified its provisional acceptance of these terms of reference shall endeavour to complete its procedures within 36 months of the date of entry into force of these terms of reference or the date of its notification of provisional acceptance, whichever is the later, and shall notify the depositary accordingly. Where a State or intergovernmental organization is not able to complete its procedures within the time-limit referred to above, the Group may grant an extension of time to the State or intergovernmental organization concerned.

(d) If the requirements for entry into force of these terms of reference have not been met on 30 June 1990, the depositary shall invite those States and intergovernmental organizations that have notified their provisional or definitive acceptance of these terms of reference to decide whether or not to put these terms of reference into force provisionally or definitively among themselves.

(e) When these terms of reference enter into force, the depositary shall convene an inaugural meeting of the Group as soon as possible thereafter. Members shall be notified at least one month, where possible, prior to that meeting.

Withdrawal

23. (a) A member may withdraw from the Group at any time by giving written notice of withdrawal to the depositary and to the Secretary-General of the Group.

(b) Withdrawal shall be without prejudice to any financial obligations already incurred by the withdrawing member and shall not entitle it to any rebate of its contribution for the year in which the withdrawal occurs.

(c) Withdrawal shall become effective 60 days after the notice is received by the depositary.

(d) The Secretary-General of the Group shall promptly notify each member of any notification received under this paragraph.

Termination

24. (a) The Group may at any time decide by a two-thirds majority vote of member States to terminate these terms of reference. Such termination shall take effect on such date as the Group shall decide.

(b) Notwithstanding the termination of these terms of reference, the Group shall continue in being for as long as it is necessary to carry out its liquidation, including the settlement of accounts.

Reservations

25. No reservations may be made to any of the provisions of these terms of reference.

Annex

TRADE IN COPPER a/

Country	Exports - - -	Imports (thousand tonnes)	Total trade - - -	Share (per cent)
Australia	150.7	.	150.7	1.41
Austria	24.2	13.3	37.5	0.35
Belgium-Luxembourg	222.6	430.9	653.5	6.12
Bolivia	1.0	.	1.0	0.01
Brazil	2.3	153.8	156.1	1.46
Bulgaria	1.0	2.0	3.0	0.03
Canada	635.1	78.7	713.8	6.69
Chile	1 308.0	.	1 308.0	12.26
China	7.0	358.9	365.9	3.43
Cuba	2.7	6.5	9.2	0.09
Denmark	2.5	1.8	4.3	0.04
Finland	21.9	54.5	76.4	0.72
France	15.1	358.7	373.8	3.50
German Democratic Republic	13.5	62.5	76.0	0.71
Germany, Federal Republic of	70.7	713.0	783.7	7.34
Greece	.	23.7	23.7	0.22
Hungary	.	34.0	34.0	0.32
India	.	64.6	64.6	0.61
Indonesia	90.4	17.4	107.8	1.01
Iran (Islamic Republic of)	41.7	.	41.7	0.39
Ireland	0.9	0.2	1.1	0.01
Italy	13.1	355.7	368.8	3.46
Japan	55.4	1 217.1	1 272.5	11.92
Madagascar	.	.	.	.
Mexico	122.0	5.0	127.0	1.19
Netherlands	7.6	23.1	30.7	0.29
Norway	53.5	12.0	65.5	0.61
Panama	.	.	.	.
Papua New Guinea	171.5	.	171.5	1.61
Peru	343.4	.	343.4	3.22
Philippines	217.1	.	217.1	2.03
Poland	177.1	18.4	195.5	1.83
Portugal	3.1	16.7	19.8	0.19
Republic of Korea	4.2	177.9	182.1	1.71
Spain	86.4	97.0	183.4	1.72
Sweden	81.6	81.9	163.5	1.53
Thailand	.	17.6	17.6	0.16
Turkey	.	46.3	46.3	0.43
Union of Soviet Socialist Republics	103.3	23.6	126.9	1.19

Country	Exports	Imports	Total trade	Share
	— — —	(thousand tonnes)	— — —	(per cent)
United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland	32.1	324.5	356.6	3.34
United States of America	187.9	529.1	717.0	6.72
Yugoslavia	16.5	34.5	51.0	0.48
Zaire	508.4	.	508.4	4.76
Zambia	500.5	20.0	520.5	4.88
TOTAL	5 296.0	5 374.9	10 670.9	100.00

a/ Annual average for the period 1984–1986 of imports and exports of ores and concentrates, measured in copper metal content, and unrefined and refined copper for countries which participated in the United Nations Conference on Copper, 1988.

كيفية الحصول على منشورات الأمم المتحدة
يمكن الحصول على منشورات الأمم المتحدة من المكتبات ودور التوزيع في جميع أنحاء العالم. استأينوها من المكتبات التي تعادل منها
أو اكتب إلى : الأمم المتحدة، قسم البيع في نيويورك أو في جنيف.

如何购取联合国出版物

联合国出版物在全世界各地的书店和经售处均有发售。请向书店询问或写信到纽约或日内瓦的联合国销售组。

HOW TO OBTAIN UNITED NATIONS PUBLICATIONS

United Nations publications may be obtained from bookstores and distributors throughout the world. Consult your bookstore or write to: United Nations, Sales Section, New York or Geneva.

COMMENT SE PROCURER LES PUBLICATIONS DES NATIONS UNIES

Les publications des Nations Unies sont en vente dans les librairies et les agences dépositaires du monde entier. Informez-vous auprès de votre libraire ou adressez-vous à : Nations Unies, Section des ventes, New York ou Genève.

КАК ПОЛУЧИТЬ ИЗДАНИЯ ОРГАНИЗАЦИИ ОБЪЕДИНЕННЫХ НАЦИЙ

Издания Организации Объединенных Наций можно купить в книжных магазинах и агентствах во всех районах мира. Наводите справки об изданиях в нашем книжном магазине или пишите по адресу: Организация Объединенных Наций, Секция по продаже изданий, Нью-Йорк или Женева.

COMO CONSEGUIR PUBLICACIONES DE LAS NACIONES UNIDAS

Las publicaciones de las Naciones Unidas están en venta en librerías y casas distribuidoras en todas partes del mundo. Consulte a su librero o diríjase a: Naciones Unidas, Sección de Ventas, Nueva York o Ginebra.

15.05.92

Beschluß
des Bundesrates

zur

Verordnung über die Gewährung von Vorrechten und Immunitäten an
die Internationale Kupferstudiengruppe

Der Bundesrat hat in seiner 642. Sitzung am 15. Mai 1992 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.